

Hartmut Schmied



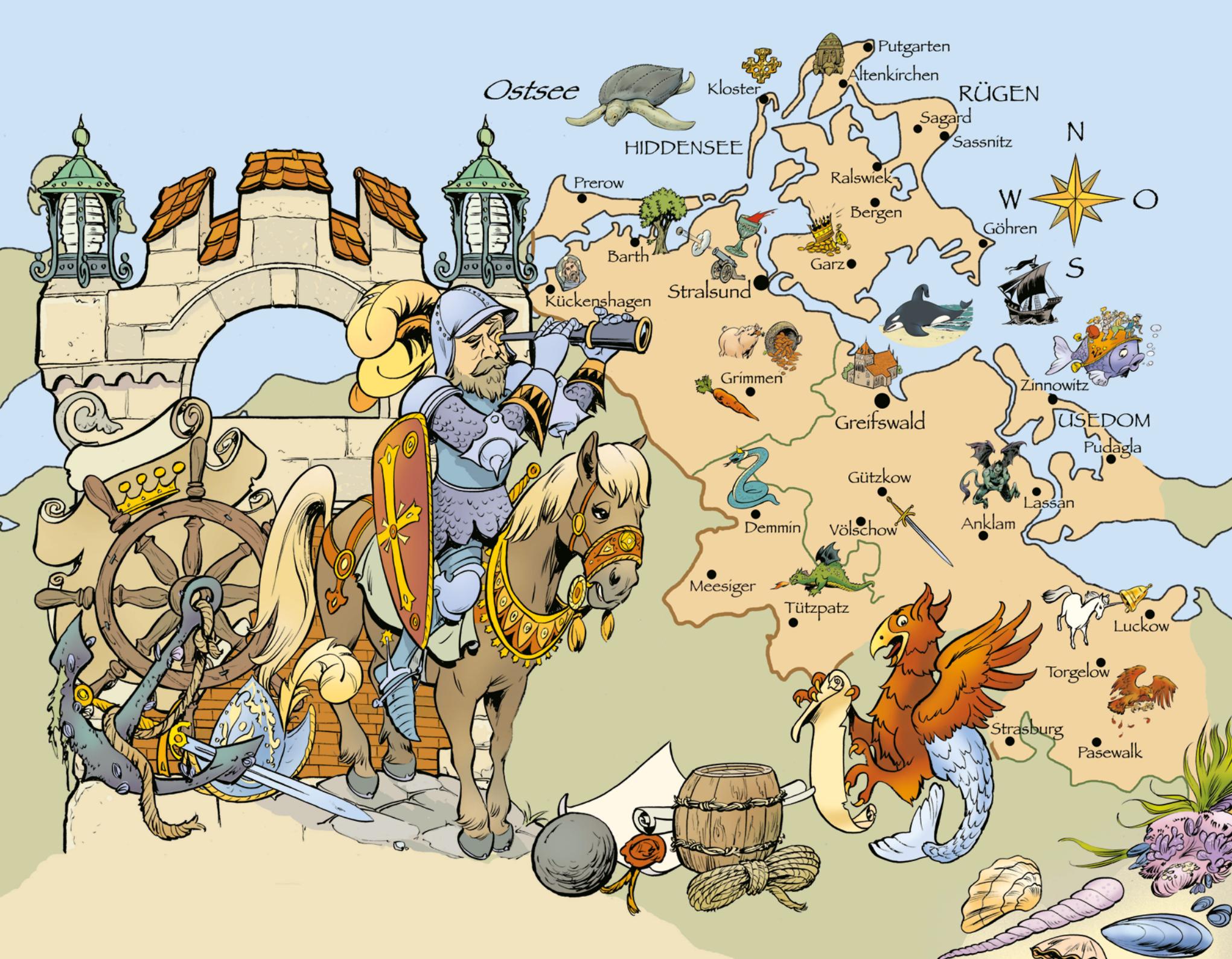
REIFE BURGEN WUNDEREICHE

◆ Sagen aus Vorpommern für Kinder ◆

Illustrationen:
Steffen Jähde

callidus.





Sage und schreibe ...



... rund 20.000 Sagen sind auf dem Gebiet des heutigen Vorpommerns in den letzten zweihundert Jahren entstanden. Im gesamten Bundesland Mecklenburg-Vorpommern kommt man auf etwa 50.000 Sagen.

Die Produktion dieses Buches wurde durch den Fonds für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, den Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern sowie die Sparkasse Vorpommern tatkräftig unterstützt.

30 besonders abwechslungsreiche, vorpommersche Sagen für Kinder bietet dieses Buch. Das Besondere an der Sagenauswahl ist deren Erlebbarkeit, Vielfalt und Anschaulichkeit. Jede Sage wurde ganzseitig von Steffen Jähde illustriert. Die ersten Texte sind zum Vor-Lesen für Kinder von etwa 5 bis 7 Jahren gedacht. Weitere eignen sich zum Selbst-Lesen für Kinder von etwa 8 bis 12 Jahren. Erwachsene können die Texte zunächst selbst lesen und anschließend entscheiden, welche Schwierigkeitsstufe für die Kinder passend ist. Bei Texten wie Bildern sollte man schauen, ob diese für die Kinder schon geeignet sind. So manche Sage erscheint unheimlich. Bei der alten Burg in Demmin sollen sich gar zwei große, verwandelte Schlangen aufhalten, die sprechen können.

Sagen sind üblicherweise mit einem Ort verbunden, die Zeit ist nachgeordnet. Vor Ort das Geschehen nachzuerleben ist sehr gut möglich, ob als Kindergartengruppe, Schulklasse, in Familie oder ganz individuell. Einige Anregungen zum Umgang mit den

Sagen-Texten finden sich in dem Buch „Riesen, Zwerge, Fabeltiere. Sagen aus Mecklenburg für Kinder“. Dieses rote Sagen-Buch wurde im Jahr 2020 von der Stiftung Mecklenburg herausgegeben und diente von der Struktur her als Vorbild für das vorliegende blaue, vorpommersche Pendant.

Wie im roten Sagen-Buch wurden auch hier sieben hochdeutsche Sagen zusätzlich ins Plattdeutsche übertragen. Die drei, mit heimischem Pommern-Platt aufgewachsenen, älteren Damen waren unterschiedlich kreativ beim schriftlichen Umsetzen. Diese sprachliche Lebendigkeit wurde so belassen.

Ein Herkunftsverzeichnis für alle 30 Sagen und Literaturempfehlungen schaffen die Möglichkeit zur Nutzung der Sagentexte für weitere Interessengruppen. Im März 2021 wurde „Die Vielfalt des Sagenerzählens in Mecklenburg-Vorpommern“ mit 75 heimischen Vertretern in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission aufgenommen. Zu der sich daraus ergebenden Verpflichtung einer nachhaltigen und innovativen Bewahrung des Sagenschatzes möchte dieses Buch beitragen. Willkommen in der vorpommerschen Sagenwelt!

Hartmut Schmied
CRYPTONEUM Legenden-Museum Rostock

Inhaltsverzeichnis

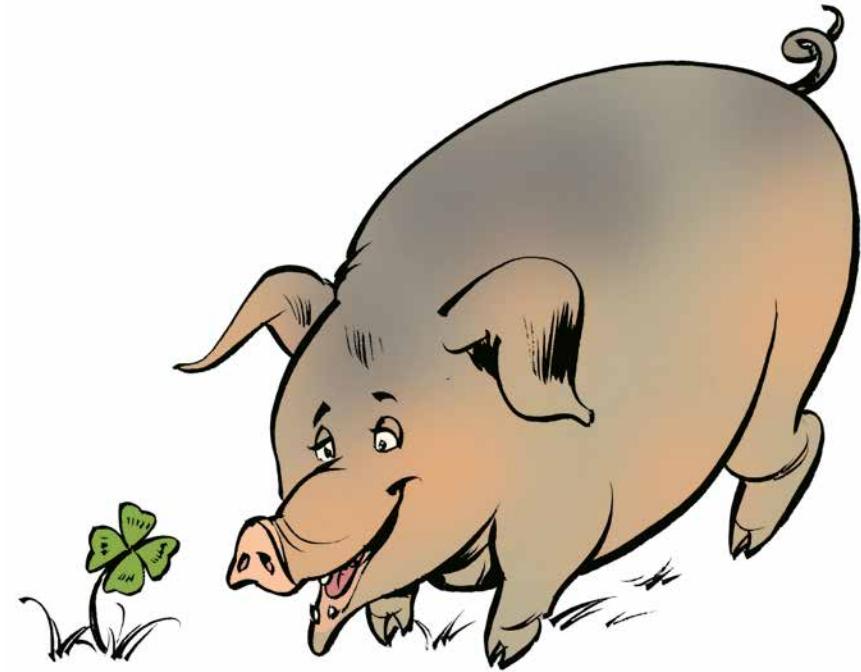


Vorlesetexte (für Kinder von etwa 5 bis 7 Jahren)

Ein riesiger Zwergenberg auf Rügen (Sagard)	6
Das wundersame Trinkhorn (Altenkirchen)	8
Störtebekers Geburt (Ralswiek)	10
Viele Wege führen durchs Meer (Stralsund)	12
Dörch dat Meer gifft väle Wääch	14
Die Wundereiche als Arzt (Barth)	16
Woher die kleinen Kinder kommen (Göhren)	18
Übermut tut selten gut (Greifswald)	20
Övermaut deit selten gaut	22
Ratlos am Rathaus (Grimmen)	24
Findet den Findling! (Pudagla)	26
Das Geheimnis der Bergschlange (Lassan)	28
Prinzessin Swanvithe (Garz)	30
Schlange stehen für einen Schatz (Demmin)	32
Ein Glück kommt selten allein (Luckow)	34
Een Glück kümmert selten alleen	36
Vom Kribbeln am Kummerower See (Meesiger)	38
Die Adler sind zum Greifen nah (Pasewalk)	40

Selbstlesetexte (für Kinder von etwa 8 bis 12 Jahren)

Wie die Seepferdchen-Insel entstand (<i>Kloster</i>)	42
Wurans de Seepierd-Insel entstohn is	44
Der göttliche Herthasee (<i>Sassnitz</i>)	46
Wallensteins Weinglas (<i>Stralsund</i>)	48
Ein Bild aus alten Zeiten (<i>Bergen</i>)	50
En Bild ut olle Tieden	52
Der Drak und die Apostelsteine (<i>Kückenshagen</i>)	54
Hochfliegende Träume (<i>Gützkow</i>)	56
Leben und Sterben des Gottes Swantewit (<i>Putgarten</i>)	58
Wenn einem ein Licht aufgeht (<i>Prerow</i>)	60
Wie man in den Greifen-Wald hineinruft ... (<i>Greifswald</i>)	62
Ein ungeheuerlicher Fall (<i>Tützpatz</i>)	64
Een monströser Fall	66
Der lange Weg des Ritterschwertes (<i>Völschow</i>)	68
Ufos über St. Nikolai (<i>Anklam</i>)	70
Wer andern eine Grube gräbt ... (<i>Torgelow</i>)	72
Die Katze im Sack (<i>Strasburg</i>)	74
De Katt in'n Sack	76
Vom Untergang der Stadt Vineta (<i>Zinnowitz</i>)	78



Anhang

Bestiarium (Fabeltiere + menschliche Fabelwesen)	80
Zur Herkunft der Sagen	82
Sagen-Bild-Werkstatt (Steffen Jähde)	86
Sagen-Text-Werkstatt (Hartmut Schmied)	87
Literaturempfehlungen (Auswahl)	88
Eigene Notizen	90
Autor und Illustrator / Impressum	92



Ein riesiger Zwergenberg auf Rügen

Auf der Insel Rügen bei der Stadt **Sagard** steht ein Hügel mitten auf dem Feld. Sträucher und Bäume wachsen darauf. Er birgt so manches Geheimnis. Vor über tausend Jahren verliebte sich eine schöne Riesin in einen Fürsten von Rügen. Einen Menschen, den sie ziemlich süß fand. Doch so eine große Frau war dem Fürsten unheimlich und er wollte sie nicht heiraten.

Da war die Riesin richtig sauer. Sie versammelte weitere Riesen, um mit ihnen gegen den Fürsten zu kämpfen. Vielleicht nahm er sie ja doch noch zur Frau? Um sich den Weg über die Insel abzukürzen, wollte sie Wasserlöcher mit Erde auffüllen. Sie packte ihre Schürze voll damit. Doch die Schürze zerriss und die ganze Erde fiel bei Sagard hinunter. Nun gab sie auf und heiratete später einen Riesen.

Die Zwerge waren der Riesin sehr dankbar, denn sie zogen in den riesigen Erdhaufen ein. Sie nannten ihren Zwergenberg Dobberworth, was in ihrer Sprache so viel wie „erhöhter Platz“ bedeutete.

Auf Rügen soll es vier Zwergen-Völker gegeben haben. Sie unterschieden sich in der Farbe ihrer Kleidung und ihren Tätigkeiten. Die weißen waren die vornehmsten, die gern Musik spielten und tanzten. Die braunen hatten mit der Erde zu tun und waren mit Spaten oder Schaufeln unterwegs. Die schwarzen galten als die faulsten und waren schon bei Nacht nicht zu sehen. Bei Tage gingen sie müde der Schwarzarbeit nach. Die grünen Zwerge passten auf, dass die Natur erhalten blieb und gossen die Pflanzen.

Einmal brachte ein Bauer mit seinem Pferdefuhrwerk Getreide in den Berg. Er bekam Gold als Lohn und sollte sich beim Herausfahren nicht umblicken. Als er fast draußen war, drehte er sich dennoch um. Da schloss sich der Berg ganz schnell. Nur die Pferde und den vorderen Wagen konnte er retten. Der Rest mit dem Gold verblieb im Dobberworth. Man sollte eben auch auf die Kleineren hören.



Schon gewusst?

Mehr als zehn Meter hoch und etwa 50 Meter im Durchmesser groß ist der Dobberworth. Die Zwerge selbst sind mit nur zwei Fuß (ca. 60 cm) etwa so groß wie ein Menschenbaby. Riesen konnten groß wie ein Haus (60 Fuß; etwa 20 Meter) werden. Archäologen wissen, dass es sich hier um das größte bronzezeitliche Hügelgrab auf Rügen handelt. Reibt man an den ausgegraben bronzenen Löffeln oder Tellern, glänzen sie wie Gold.